

# RedAktion

32. AUSGABE • OKTOBER 2012 • DAS AKTUELLE AUS DER SCHOLPP AG FÜR KUNDEN UND MITARBEITER

## EDITORIAL

### IN BEWEGUNG

von Wolfgang E. Mueller und Martin Scholpp



SCHOLPP wächst in eine neue Dimension. Mit der Übernahme von PTC, einem innovativen Spezialisten in Sachen Pressentechnik, erweitern wir unser Dienstleistungspektrum und schaffen gleichzeitig auch die Basis für die Erschließung neuer Märkte. Durch den Einstieg von Odewald & Compagnie, einer führenden deutschen Beteiligungsgruppe, sind die strategischen und finanziellen Ressourcen für weiteres dynamisches Wachstum gegeben. Den institutionellen Rahmen dafür bildet die neu gegründete SCHOLPP AG. Das Wachstum und die weltweit immer anspruchsvolleren Verlagerungsprojekte erfordern eine neue Schlagkraft. Gleichzeitig sorgt die Erweiterung unserer regionalen Präsenz für Kundennähe und Reaktionsgeschwindigkeit bei kleineren und mittleren Projekten. Wir sind stolz auf die vielen anspruchsvollen Projekte, mit denen Sie uns beauftragt haben. Lesen Sie, wie SCHOLPP dem Daimler-Konzern geholfen hat, seine komplette Pressenstraße für Premium-Kompaktwagen von Sindelfingen in die ungarische Tiefebene zu verlagern. Für Ford in Belgien wurde eine 220 Tonnen schwere Presse komplett demontiert und sechs Pressenstraßen weiter wieder aufgebaut. In Berlin wurde gleich eine komplette Fabrik umgezogen und in Bad Wiessee die Exponate des Erwin-Hymer-Museums feinsäuberlich auf einer künstlichen Alpenstraße arrangiert. Die Zukunft kann also kommen. Kommen Sie mit uns!

Ihr Wolfgang E. Mueller  
Ihr Martin Scholpp

## SCHOLPP - WELTWEITE INDUSTRIEMONTAGEN



## SCHOLPP dynamisch voran

VERÄNDERUNGEN IM ZEICHEN DES UNTERNEHMENSWACHSTUMS.

Auf ihrem dynamischen Wachstumskurs kann die SCHOLPP-Gruppe über weitere Meilensteine berichten. Mit der PTC Press Engineering (ehemals: PressTechnic.Com GmbH, Oberhausen) konnte SCHOLPP ein interessantes Unternehmen erwerben. Daraus ergeben sich personell, technisch und vor allem für die Kunden beider Unternehmen erhebliche Synergien.

Zum anderen wurde mit Odewald & Compagnie ein finanzstarker Partner an die Seite geholt, der über entsprechende finanzielle und strategische Ressourcen verfügt, um die sich immer wieder bietenden Wachstumsmöglichkeiten optimal zu nutzen. Für die Kunden von SCHOLPP bedeutet dies ein Mehr an Leistungsspektrum, Innovation und Service.

Damit dieser Wachstumsschub auch einen entsprechenden Rahmen erhält, wurde die bisherige SCHOLPP Dienstleistungsgruppe GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, die neu als SCHOLPP AG firmiert. Das neue Logo der SCHOLPP AG begleitet die zukünftigen Schritte in der Außenwirkung. Durch seine Systematik ist das Logo für weitere Untermarken adaptierbar.



# Alles aus einer Hand

PTC ERGÄNZT DAS LEISTUNGSSPEKTRUM



PTC Press Engineering verbindet die **Schnelligkeit flacher Hierarchien** mit **langjähriger Engineering-Expertise** zu einem **ganzheitlichen, kundenfreundlichen Service**.

## PTC – PORTFOLIO-ERWEITERUNG IM SINNE DER KUNDEN

PTC in Oberhausen ist Spezialist für Pressentechnik, der marktseitig stark mit der Automobilindustrie verbunden ist. Gegründet im Jahre 2000, hat sich PTC in knapp 10 Jahren kontinuierlich wachsend von einer Million Euro Umsatz auf nunmehr 12,5 Millionen hochgearbeitet. Angefangen hatte Gründer Dr. Jürgen Pielen mit einem Team aus 6 Mitarbeitern, das bis heute auf fast 70 angewachsen ist. Initiale Spezialität von PTC war der Pressenservice. Er umfasste zunächst die Überprüfung von Maschinen auf das Erfüllen bestehender Sicherheitsvorschriften sowie die turnusmäßige Pressenwartung mit anschließenden Optimierungsempfehlungen. Daraus entwickelte sich dann in kurzer Zeit

das heute einzigartige Angebotsspektrum mit den Kernelementen Engineering und Refurbishing. Dieses zukunftsweisende, immer wichtiger werdende Feld der Modernisierung, in dessen Rahmen bestehende Anlagen optimiert und auf mehr Leistung getrimmt werden, ist heute das Kerngeschäft der PTC. Know-how und technisches Instrumentarium von PTC sind in diesem Bereich europaweit einzigartig. Beispiele dafür sind die intelligente Methode der ganzheitlichen Körperschallanalyse von Maschinen, der Umbau von Antrieben und die Fertigung von komplett neuen Komponenten wie Stößel, Getriebe und Werkzeugwechseinrichtungen. Und wenn ein Problem auftritt, das bislang nicht bekannt war, dann tüfteln die Ingenieure so lange, bis es auch dafür eine spezielle PTC-Lösung gibt.

Aber damit noch nicht genug, auch alles, was rund um die Presse herum gebraucht wird, wird von PTC konzipiert und modernisiert:

- Bandzuführungen
- Platinenlader
- Roboterverkettungen
- Automatische Verpackungseinheiten
- Sonder-Transfereinrichtungen
- Bandzuführungsanlagen
- Richtautomaten

Damit verbunden sind auch die gesamte Automatisierung und der dazu gehörende Steuerungsbau. Mittlerweile bietet PTC einen Vollservice, der beim Kauf einer Neuanlage von der Beratung über Konzeption und Detailplanung bis hin zur Aufstellung der Maschinen reicht.

## INDUSTRIEMONTAGEN UND MASCHINEN-MODERNISIERUNGEN AUS EINER HAND

Mit der Akquisition von PTC können sowohl SCHOLPP-Kunden als auch PTC-Kunden auf einen noch umfassenderen Service zugreifen. Wer Maschinen mit SCHOLPP verlagert, bekommt die Modernisierung nun ebenfalls aus einer Hand. Und wer Maschinen mit PTC modernisiert, kann die Verlagerung gleich mitbestellen. Denn die Modernisierung von Maschinen ist immer dann ein Thema, wenn ohnehin Veränderungen anstehen, so dass Verlagerung und Modernisierung meist Hand in Hand gehen. Das Leistungsspektrum Verlagerung plus Modernisierung im Single-Sourcing-Prinzip ist in Europa einzigartig. „Für unsere Kunden ist es eine simple Rechenaufgabe“, sagt Wolfgang E. Mueller: „Wenn eine Neuanlage 30 Millionen Euro kostet und die Modernisierung der Altanlage, die 85 % der Leistung der Neuanlage bringt, nur 5 Millionen Euro kostet, dann erschließen wir hier gemeinsam mit PTC einen riesigen neuen Markt.“ Ein anderes Beispiel: Großaufträge, speziell im Bereich der Automobilindustrie mit entsprechendem finanziellem Volumen, für die PTC bislang nicht in Betracht gezogen wurde, lassen sich jetzt mit Rückendeckung von SCHOLPP realisieren. Zusammengefasst bilden SCHOLPP und PTC eine Symbiose, die durch innovative und technisch ausgereifte Sortimentsvertiefung zu einem deutlich größeren Mehrwert für die Kunden beider Unternehmen führt.

# Im Gespräch

MIT DR. JÜRGEN PIELEN



**Mit dem Eintritt von SCHOLPP sind nicht nur die Zeichen klar auf Wachstum durch Erweiterung des Leistungsspektrums gesetzt, es ist auch die Nachfolge geregelt und die Zukunft gesichert. Dr. Jürgen Pielen ist Gründer und Geschäftsführer von PTC. Im Interview erläutert er die Hintergründe und was Kunden nun erwarten dürfen.**

**Herr Dr. Pielen, welche Faszination liegt für Sie in 12 Jahren PTC?**

In all den Jahren gab und gibt es bis heute täglich neue Herausforderungen, die gelöst werden müssen, was äußerst spannend ist. Außerdem entwickelt man sich ständig weiter. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Menschen, vom Maschinenbediener über den Technikexperten bis hin zum Geschäftsleiter. Probleme und Lösungen werden also aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln heraus betrachtet. Insgesamt freue ich mich, dass wir heute aus einer immensen Erfahrung schöpfen können und dass die Kunden wirklich auf diese Kompetenz vertrauen.

**Worin bemisst sich die Einzigartigkeit des PTC-Leistungsspektrums verglichen mit dem Marktangebot?**

Ich habe das Geschäft von der Pike aus gelernt, habe selber auch konstruiert und vor allem habe ich mir ein breites Spektrum in der Umformtechnik angeeignet, vom reinen Pressenbau über Emballagen- bis hin zur Verseiltechnik. Die Perso-

## PTC Press Engineering GmbH

ehemals: PTC PressTechnic.Com GmbH

Gründungsdatum: 2000 durch Dr. Jürgen Pielen

Sitz: Oberhausen

Geschäftsführer: Wolfgang E. Mueller,

Lars Gerlach, Dr. Jürgen Pielen,

Klaus Schilling

Mitarbeiter: 68, davon 20 Projekttechniker

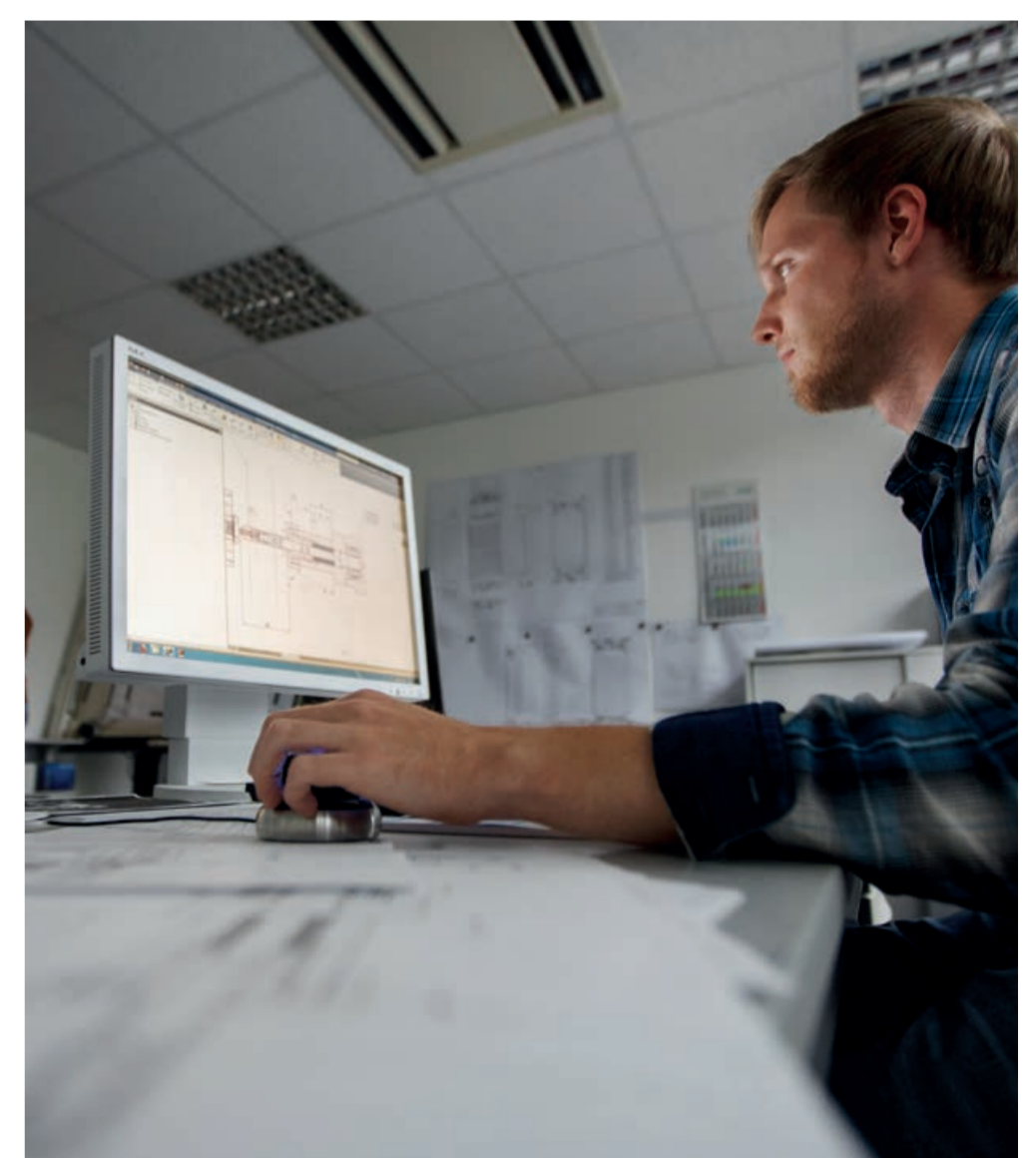
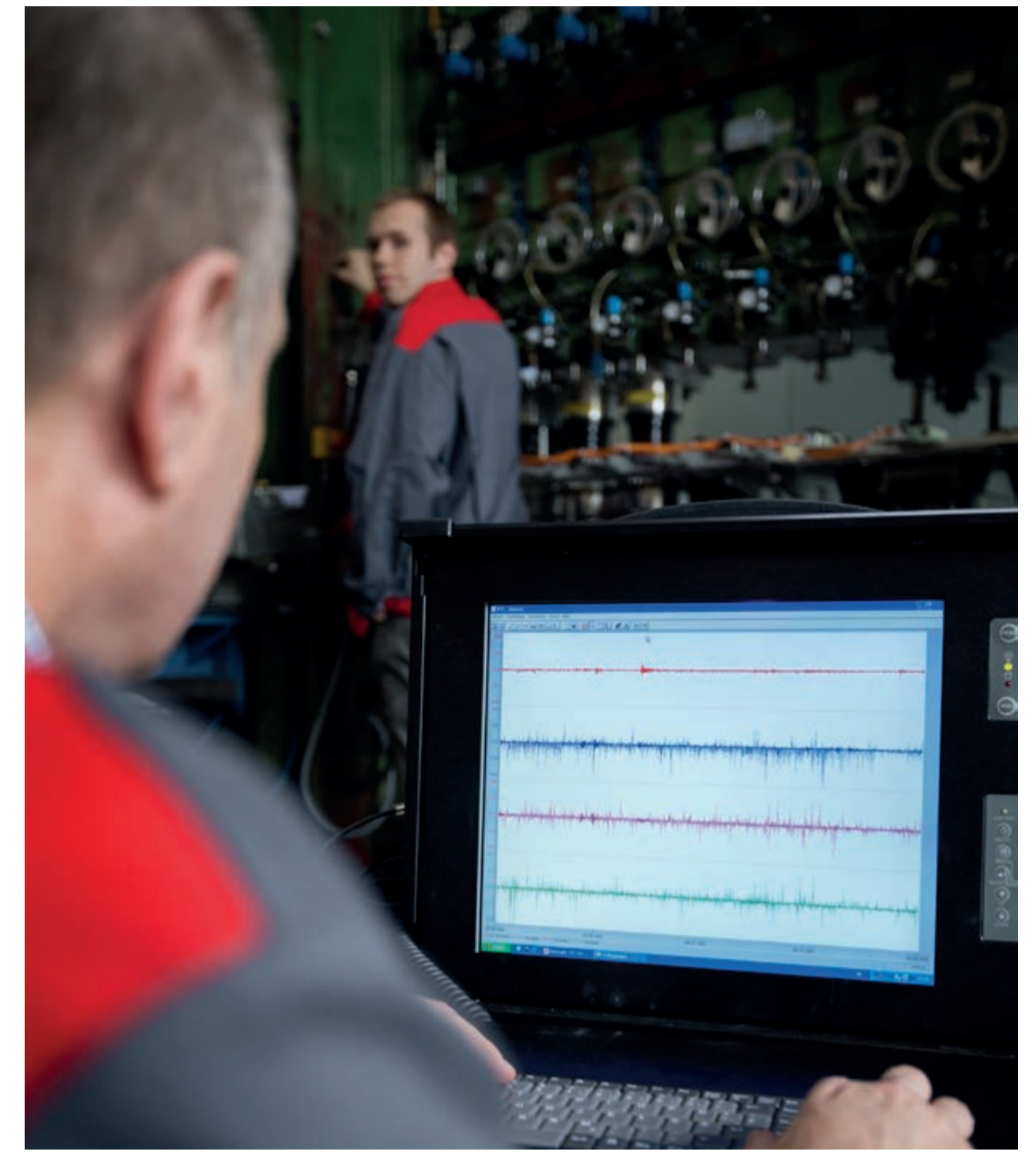
Ausbildungsplätze: Bürokaufmann (m/w),

Maschinenschlosser (m/w)

nalstruktur der PTC umfasst ein breites Spektrum. Die älteren Mitarbeiter bringen also die Erfahrung mit ein und die jüngeren ihre hochmoderne Ausbildung und eine andere Betrachtungsweise. Diese Mischung ist sehr erfolgreich. Hinzu kommt unser sehr großes Netzwerk an Zulieferern, die alle ebenso flexibel agieren wie wir mit unseren flachen Hierarchien. Jeder ist schnell direkt am Problem des Kunden und prüft die Angelegenheit, wenn nötig natürlich auch vor Ort. Der entscheidende Unterschied ist, dass Kunden von uns bereits ein fertiges Angebot mit Lösungen in Händen halten, während die Mitbewerber mit ihren großen Organisationen oder einfachen Handwerkerstrukturen oft noch auf Problemsuche sind.

**Eine Ihrer Spezialitäten ist die Maschinenbewertung mittels ganzheitlicher Körperschallanalyse, was steckt dahinter?**

Das ist im Prinzip wie ein EKG für eine Maschine. Speziell dabei ist, dass wir mit ein paar wenigen Sensoren während des laufenden Betriebs Frequenzen und Amplituden von Komponenten messen, die dann mit über Jahrzehnte aufgebauten Daten verglichen werden und wir aus diesem Vergleich Aussagen über den Zustand der Maschine und ihrer Komponenten ableiten können. Für den Kunden bedeutet dies keine Produktionsunterbrechung und erst recht keinerlei Demontage und dass er quasi ein Frühwarnsystem nutzen kann für die Ausfallgefährdung seiner Maschine. Das ist wie eine Verfügbarkeitsversicherung.





# Mehr Spektrum

ERGÄNZUNG ZUM NUTZEN DES KUNDEN

## PTC PRESS ENGINEERING

— Ein Unternehmen der SCHOLPP AG —



### 1. Pressencheck

### 2. Ersatzteile Reparaturen Service

### 3. Modernisierung und Leistungssteigerung

### 4. Automatisierung

### 5. Pressensicherheit und CE-Zertifizierung

#### Welche wesentlichen Vorteile erhalten die Kunden aus dem PTC-Refurbishment?

Wir treffen oft auf ältere Pressen mit solider Basis, aber aktuellen Schwachstellen bzw. Pressen, deren Dimensionierung für die steigenden Anforderungen nicht ausreicht. Hier können wir durch gezielte Eingriffe wie Entwicklung neuer Steuerungen, verbesserte Schmierung, bessere Werkstoffe und optimierte Getriebe die Leistung erhöhen. Das erspart den Kunden in vielen Fällen eine Neuanschaffung. Beispielsweise kann durch Refurbishment mit nur 30 % der Investitionskosten für eine Neuanlage 80 % der Leistung erreicht werden.

#### Wie gelingt es Ihnen, so viele Pressentypen der unterschiedlichsten Hersteller im Detail zu beherrschen?

Das hängt mit der Historie zusammen. Angefangen hat es mit Krupp und als Krupp keine Pressen mehr gebaut hat, mussten wir uns zwangsläufig auch um Konkurrenzfabrikate kümmern. Im Laufe

der Jahre haben wir gelernt, auch aus begrenzten Informationen, z.B. Betriebsanleitungen, die richtigen Verfahrensweisen abzuleiten. Darüber hinaus bauen wir ja auch neue Komponenten, die wir mit intelligenter Schnittstellentechnik in die vorhandenen Maschinen aller Fabrikate integrieren.

#### Stichwort: Kundenzufriedenheit.

Mehr als 90 % unserer Kunden sind Stammkunden, entweder Automobilbauer oder deren Zulieferer (OEM), das sagt eigentlich schon alles. Wir profitieren von einer ausgesprochen positiven Mund-zu-Mund-Propaganda. Bei einer kürzlich durchgeführten Kundenbefragung äußerten sich 96 % unserer Kunden in allen Punkten sehr positiv über unsere Services.

#### Wie ergänzen sich PTC und SCHOLPP?

Beide Unternehmen verbindet eine langjährige enge Zusammenarbeit und wir haben keine Überschneidungen im Portfolio, sondern ergänzen uns optimal.

Das war auch der Grund dafür, dass wir mit SCHOLPP zusammengelassen sind. Wir können nun komplette Pressenstraßen demontieren, alle Modernisierungsschritte durchführen, die Inbetriebnahme vorbereiten und durchführen. Generell gesagt, können wir größere Projekte stemmen, gerade im internationalen Umfeld. Weil alles aus einer Hand kommt, sind wir untereinander noch enger abgestimmt und der Kunde hat den kürzest möglichen Stillstand. Der gemeinsame Marktzugang hat sich vervielfacht und für den Kunden hat sich der Servicezugang vereinfacht.

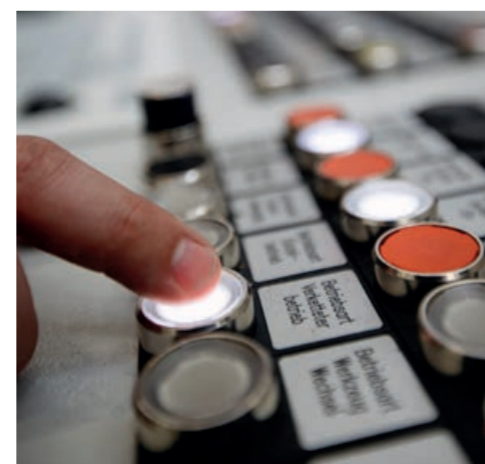
#### Was erwarten Sie für PTC in den kommenden Jahren - wohin geht die weitere Entwicklung gemeinsam mit SCHOLPP?

Wir erwarten eine weitere positive Entwicklung und Steigerung durch gesundes und nachhaltiges Wachstum. Hinzu kommen die Realisierung größerer Projekte, die Gewinnung ausländischer Kunden und die Chance, dass wir auch in anderen Bereichen über die Umformtechnik hinaus aktiv werden können.

#### Ihre persönliche Botschaft ...

Ich bin Pragmatiker und sehe einfach die Stärke beider Unternehmen und die gegenseitige Ergänzung als sehr positiv. Davon verspreche ich mir im Interesse der Kunden auch eine deutlich höhere Gesamtflexibilität. Ich freue mich auf die noch engere Zusammenarbeit mit SCHOLPP und seinen vielen wirklich engagierte aufgeschlossenen Mitarbeitern, mit denen es Spaß macht, diese Entwicklung voranzutreiben.

#### Vielen Dank für das Gespräch! ■



# Mehr Stärke

WACHSTUM GEMEINSAM FORCIEREN



**Prof. Dr. Ernst-Moritz Lipp**  
Geschäftsführer und Partner von  
Odewald & Compagnie und neuer  
Aufsichtsratsvorsitzender der SCHOLPP AG

*„Die SCHOLPP-Gruppe ist ein Unternehmen mit ausgezeichneter Reputation, das sich auf Grund seiner dezentralen Führungsstruktur hervorragend als Plattform für weiteres organisches und strategisches Wachstum eignet. Gemeinsam mit dem langjährig erfahrenen Management werden wir Deutschlands erste Adresse für weltweite Industriemontagen weiter voranbringen.“*

#### ODEWALD & COMPAGNIE - DER NEUE PARTNER FÜR FORCIERTES WACHSTUM

Odewald & Compagnie ist die führende deutsche unabhängige, partnergeführte Private-Equity-Gruppe mit Beteiligungsfokus auf etablierte, wachstumsstarke Mittelstandsunternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit Gründung im Jahr 1997 hat Odewald über seine vier Fondsgesellschaften mehr als eine Milliarde Eigenkapital in Deutschland gezielt in wachstumsorientierte Beteiligungen investiert.

Derzeit investiert Odewald aus dem mit 610 Mio. Euro ausgestatteten dritten Fonds Odewald & Compagnie III in mittelständische Unternehmen. Zu den Investmentstrategien gehören Nachfolgeregelungen, Wachstumsfinanzierungen, Umstrukturierungen oder Ausgliederungen von Unternehmensteilen. Dabei engagiert sich Odewald vorzugsweise bei Unternehmen aus den Sektoren spezialisierter Maschinenbau, Dienstleistungen, IT, Energie und Gesundheitswesen.

Odewald & Compagnie III ist neben der SCHOLPP-Gruppe an fünf Unternehmen beteiligt: mateco, ein führender Dienstleister im Bereich mobiler Zugangsgelände wie Hebe- und Arbeitsbühnen, Tempton, ein bedeutender Dienstleister in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung sowie technische Dienstleistungen, Oystar, ein weltweit führender Hersteller von Verpackungstechnik, die Oberberg-Klinikgruppe, heute die führende deutsche Spezial-Klinikgruppe für die stationäre Behandlung von Privatpatienten mit psychischen Erkrankungen in Deutschland, und d&b audiotechnik, einer von drei marktführenden Herstellern professioneller Lautsprecher und Audiosysteme.

#### EIGENSTÄNDIG IN ENGER ZUSAMMENARBEIT

Wolfgang E. Mueller, Vorsitzender des Vorstands der SCHOLPP AG, blickt optimistisch

in die Zukunft: „Mit Odewald haben wir nun einen Partner gewonnen, der gemeinsam mit uns das weitere Wachstum forcieren wird, Erfahrungen mit anderen Portfoliounternehmen im Bereich Industriedienstleistungen sammeln konnte und gleichzeitig unseren Wunsch nach Eigenständigkeit akzeptiert.“

Odewald übernimmt mit 49 % eine qualifizierte Minderheitsbeteiligung, 51 % verbleiben bei den bisherigen geschäftsführenden Gesellschaftern Wolfgang E. Mueller und Martin Scholpp, die das Unternehmen auch künftig weiterführen. Martin Scholpp, stv. Vorstandsvorsitzender der SCHOLPP AG, ist mit der neuen Konstellation sehr zufrieden: „Neben der Bereitstellung von Wachstumskapital durch Odewald haben wir das Team vom ersten Gespräch an als strategischen Partner mit exzellenter Branchenexpertise kennen gelernt, der die Kultur eines inhabergeführten Unternehmens versteht und

gemeinsam mit uns die marktführende Stellung des Unternehmens stärken will. Wir streben an, jährlich drei bis vier neue Standorte primär in Deutschland zu eröffnen und uns so noch breiter aufzustellen. Auf Grundlage unserer exzellenten Marktposition, unserem starken Dienstleistungskonzept und unseren engagierten Mitarbeitern sind wir zuversichtlich, den Umsatz in den nächsten Jahren nochmals deutlich steigern zu können.“

Dabei setzt SCHOLPP gemeinsam mit Odewald auf die mittelfristige Expansion des Kernbereichs der weltweiten Industriemontage insbesondere im wichtigen deutschen Markt (über 60 % Umsatzanteil) sowie die moderate Weiterentwicklung des Auslandsgeschäfts. Bis Ende 2012 werden neue Standorte in Leipzig, Oberhausen und Böblingen-Sindelfingen aufgebaut. Neben dem organischen Ausbau der Geschäftstätigkeit werden auch selektive Zukäufe geprüft. Odewald wird diesen Prozess mit seinem industrieübergreifenden Netzwerk und seiner umfassenden Branchenexpertise aktiv unterstützen.

## ODEWALD & COMPAGNIE



## Verjüngungskur

PRESSENVERLAGERUNG UND -MODERNISIERUNG IM MERCEDES-BENZ WERK IN BREMEN



Alles aus einer Hand: Im Mercedes-Benz Werk in Bremen, in dem die Vorbereitungen für die neue C-Klasse bereits angelaufen sind, konnten SCHOLPP und PTC die Vorteile einer Pressenverlagerung bei gleichzeitiger technischer Modernisierung gleich eindrucksvoll unter Beweis stellen. In der ersten Phase wurde eine 800-t-Einarbeitungspresse, auf der Werkzeuge für die Produktion getestet werden, demontiert, zwischengelagert und just in time am neuen Standort im Werk remontriert und wieder in Betrieb genommen. Dabei galt es, beim Transport vor allem bürokratische Hürden zu nehmen: Auf Grund der zentralen Lage des Werks in Bremen sind hier Fahrgenehmigungen für einen Transport von Schwerteilen, wie etwa dem rund 80 t schweren, 7 x 4 x 3 Meter großen Kopfstück der Presse, für wenige Kilometer schwieriger zu bekommen als auf dem Land für 500 Kilometer.



Die einmonatige Zwischenlagerung wurde dabei für eine intensive Verjüngungskur mit konstruktiven Änderungen an der mittlerweile über 20 Jahre alten Presse genutzt. So hat PTC unter anderem Überholungsarbeiten am Stößel vorgenommen, diverse Sicherheitskomponenten ausgetauscht und auf den neuesten Stand der Technik gebracht sowie ein komplett neues Schmieraggregat mit neuen Windkesseln für die Schmierversorgung konstruiert und eingebaut.

„Unsere Kunden schätzen das Angebot von Verlagerung und Modernisierung aus einer Hand in Verbindung mit der schon sprichwörtlichen Zuverlässigkeit von SCHOLPP. Dies war auch hier ein wesentliches Entscheidungskriterium“, so Phillip van Aken, Projektleiter von PTC. Mit dem Komplettpaket Verlagerung plus konstruktiver Modernisierung geht es dann nächstes Jahr im Mai mit einer 1.400-t-Presse weiter.

### FACTS

■ **Projekt:** Daimler AG - **Aufgabe:** Demontage, Zwischenlagerung, konstruktive Überholung und Remontage einer 800-t-Presse im Werk Bremen - **Equipment:** Schwerlasttransporter, Hubgerüst TG 1000, 6-t-Stapler, 10 Meter, Gelenkteleskopbühne - **Besonderheit:** Umfangreiche konstruktive Modernisierungsarbeiten an der Presse



SCHOLPP Projektleiter:  
Raymund Weber



PTC Projektleiter:  
Phillip van Aken

## Zeitgemäß? Logo!

DAS UNTERNEHMENSLOGO IM WANDEL DER ZEIT

**SCHOLPP**  
Aktiengesellschaft

**SCHOLPP**  
Weltweite Industriemontagen

**PTC PRESS ENGINEERING**  
Ein Unternehmen der SCHOLPP AG

**SCHOLPP**  
Maßarbeit mit schwerster Last

Das Logo 2012 zentriert in moderner Anmutung: bereit, die Positionierung für die Zukunft darzustellen und auch neue Marken erkennbar aufzunehmen

Die Gestaltung wird der Unternehmensentwicklung gerecht: vom Krandienstleister zum Systemdienstleister, das SCHOLPP-Logo von 2000 bis 2012



Von Anfang an ein starker Auftritt in Rot: das SCHOLPP-Logo von 1956 bis 2000 mit deutlich erkennbarer Wurzel aus dem Kranggeschäft



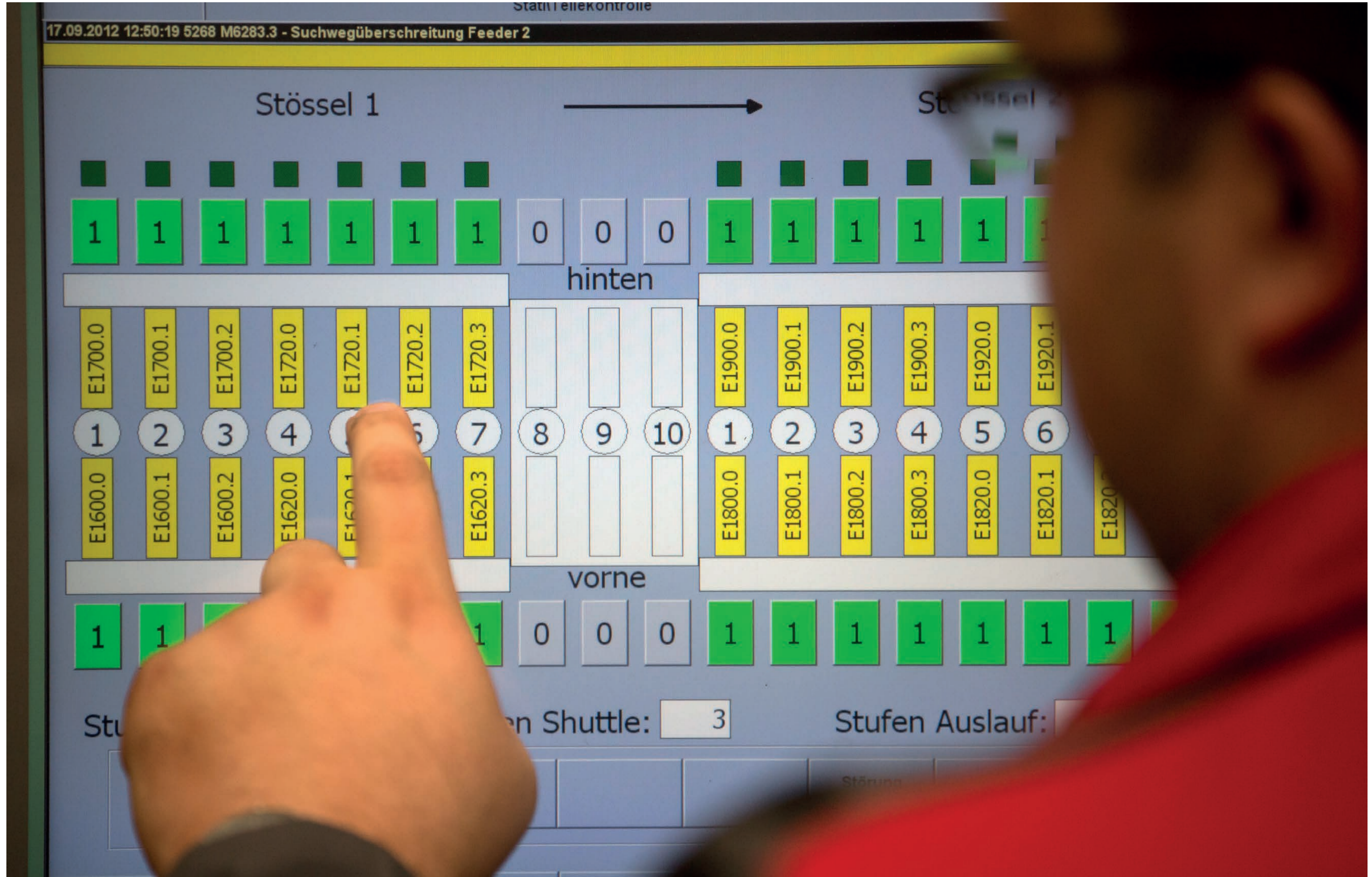
Unternehmen müssen sich weiterentwickeln, um den Anforderungen ihrer Zeit zu entsprechen und den aktuellen Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen. Auch Logo und Claim als visueller und inhaltlicher Ausdruck von Kernkompetenzen und letztlich dem Selbstverständnis eines Unternehmens unterliegen diesem Wandel und drücken ihn für jedermann of-

fensichtlich aus. War bei der SCHOLPP Firmengründung 1956 und noch lange danach ein überspannender Kranhaken und der Slogan „Maßarbeit mit schwerster Last“ allumfassender Ausdruck der Geschäftstätigkeit, so erweiterten sich Geschäftsfelder und Dienstleistungen für die Kunden mit der Zeit kontinuierlich. Diese Entwicklung fand im Jahr 2000 ihre Entsprechung in

Form des Logos mit der die Dienstleistung symbolisierenden Grafik, die zeigt, dass der Mensch erst ein Ganzes daraus macht, ergänzt um den Claim „Der Systemdienstleister“. 2012 schließlich wurden die Weichen Richtung Zukunft und Wachstum gestellt: Mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und gleichzeitiger Beteiligung des Finanzinvestors Odewald & Cie.

sowie der Übernahme des Spezialisten für Ingenieurdienstleistungen bei Pressen PTC. Drei neue, visuell verwandte Logos für die drei Geschäftsbereiche sowie eines für die Aktiengesellschaft tragen jetzt der neuen Unternehmensstruktur Rechnung. Sie visualisieren durch ihre Offenheit und Modernität ein neues Kapitel und einen neuen Aufbruch in der Unternehmensgeschichte.





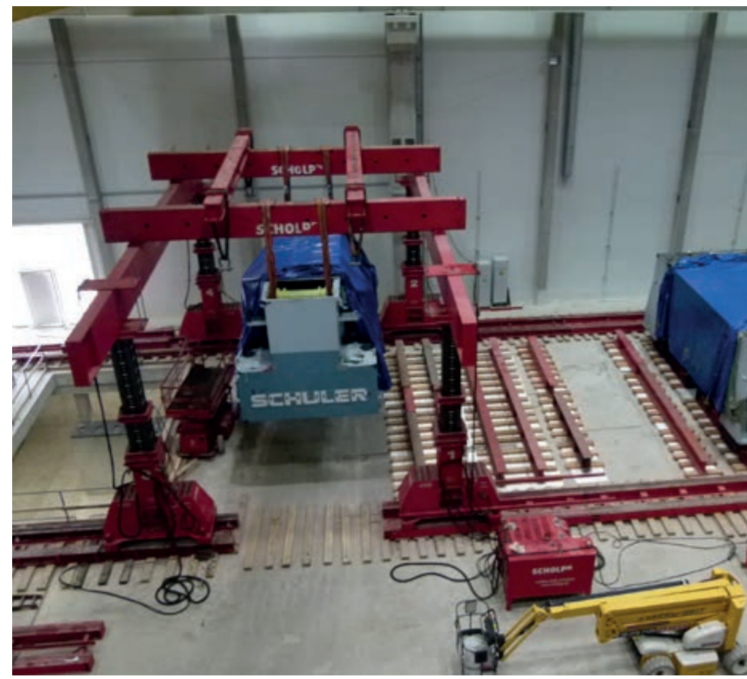
Ein Beispiel für die Modernisierung der Pressensteuerung: Visualisierung der Stadien einer Stufenpresse.



## SCHOLPP - INTERNATIONAL

## Daimler

UMZUG DER PRESSENLINE 29 VON SINDELFINGEN NACH KECSKEMÉT



Verladung der Pressenköpfe in das Schiff nach Ungarn. Remontage der Pressen in Ungarn.

**Das erste Auslandspresswerk von Mercedes-Benz Cars steht in Kecskemét. Es geht derzeit in Betrieb und wird künftig Teile für das 3. Modell der MFA-Baureihe fertigen.**

Im Dezember 2010 beschloss der Vorstand der Daimler AG das erste Auslandspresswerk von Mercedes-Benz Cars. Bereits ein Jahr nach Baubeginn konnten die ersten Anlagenteile in das Gebäude eingebracht werden. Ziel ist die Fertigung aller Singulärteile des 3. Modells im MFA-Segment. Job Nr. 1 ist geplant für Dezember 2012. Die Beladungsteile werden auf einer Pressenstraße gefertigt, die aus Sindelfingen stammt. Sie hat sechs Stufen, zwischen denen Roboter die Teile transportieren. Die Anlage wurde in Sindelfingen demontiert, mechanisch sowie elektrisch überholt. Je nach Mehrteilequote des Werkzeugsatzes können bis zu vier Teile

je Pressenhub produziert werden. Anders als zum Beispiel im Rohbau werden Pressenstraßen nicht mit sogenannten Vorausfahrzeugen in Betrieb genommen, sondern mit Werkzeugsätzen anderer Baureihen. Dementsprechend werden bereits vor dem Produktionsstart der geplanten Baureihe Serienteile anderer Baureihen im Presswerk Kecskemét hergestellt. Durch ein getaktetes Anlaufscenario mit drei unterschiedlichen Werkzeugsätzen von SL-, CL- und E-Klasse werden bis zur Endabnahme der Anlage ca. 25.000 Produktionshübe durchgeführt. Der SCHOLPP-Verantwortliche und Gesamtprojektleiter Mario Kilian, Projektkoordinator Ulrich Großer und Montageleiter Kai Niederbach haben gemeinsam die Arbeiten koordiniert und blicken zufrieden auf eines der größten Einzelprojekte in der Geschichte von SCHOLPP zurück. Kilian: „Es ist ein gutes Gefühl, auch bei einem so großen Umzug für

den Kunden alles im Griff gehabt zu haben. Und wenn ich in der Presse lese, dass sich durch das Werk die Wartezeit für 100.000 Erstbesteller der neuen Kompakten verkürzt, freue ich mich, dass wir mit unserer Systemdienstleistung dazu beitragen konnten.“

Bis dahin waren einige Hürden zu meistern. Schließlich sollte eine komplette Pressenlinie nicht einfach nur verlagert werden. Auch verschlissene Teile waren dabei zu ersetzen, was die Logistik auf eine völlig neue Stufe hob. Die sechs Pressen der Linie wurden außerdem auf fünf reduziert, wobei die sechste Presse an einem separaten Platz als Tryout-Pressen zum Einarbeiten von Werkzeugen aufzubauen war. Kai Niederbach, Montageleiter: „Zum Beispiel haben wir Antriebe und Getriebe in Sindelfingen und in Kecskemét ausgebaut, zu deren Herstellern

## FACTS

■ **Projekt:** Daimler Verlagerung der Pressenlinie 29 von Sindelfingen nach Kecskemét  
**Aufgabe:** Demontage der kompletten Pressenlinie mit Zubehör in transportfähige Einheiten in Sindelfingen, Erstellen von Ladelisten für ca. 35 Schwersteile bis Maximalgewicht 140 t und 120 Container Zubehör, komplette Transportlogistik, Abladen und Einbringen, Aufbau der Schwersteile, Komplettierung der Anlage: Hydraulikaggregat, Erweiterung der Kompressorstation, Schrottrutschen, Hydraulikzylinder, neue Auslaufseite, Integration von im Nachgang bestellten KUKA-Robotern - **Equipment:** Hubgerüst TG 1000, Autokrane, Selbstfahrer, Portale, Achslinien - **Besonderheiten:** Umbau der Pressenlinie von zuvor 6 Pressen auf 5 Pressen und 1 Tryout-Pressen, Überholung von Bauteilen sowie Erneuerung der Steuerung, Sperrung einer Schleuse im Main-Donau-Kanal und Hochwasser, Zwischenlagern von Teilen während der Hallenbauphase



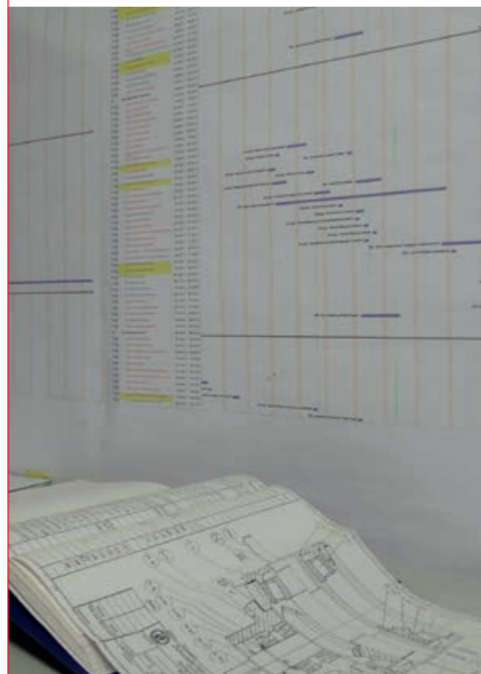
SCHOLPP  
Gesamtprojektleiter  
Mario Kilian



SCHOLPP Projektkoordinator  
Ulrich Großer



SCHOLPP Montageleiter  
Kai Niederbach



Remontage der Pressen im ungarischen Auslandspresswerk.

gebracht, wo sie überarbeitet und später von uns in Kecskemét wieder installiert wurden.“

W Weil in Sindelfingen kaum Platz für ein Zwischenlager zur Verfügung stand, erfolgten die Demontage, das Ausbringen und das Verpacken nach genauem Zeitplan, während die Nachbarlinie weiter produzierte. 3.500 Tonnen Material verteilt auf 150 LKW und Open-Top-Container sowie 30 Schwertransporte gingen so in zehn Schüben auf die Reise nach Ungarn. Die Schwerteile brachte SCHOLPP mit Achslinien zunächst auf das Stuttgarter Firmengelände, schlug sie dort auf Schiffe um und transportierte sie über die Donau bis nach Dunaújváros. Nach erneutem Umladen übernahmen wieder Schwerlast-LKW den Transport bis zum Ziel. Dort warteten bereits die Monteure, um den Zusammenbau der Pressenstraße zu vollenden.

Zunächst musste jedoch eine weitere Hürde genommen werden: Die Halle war noch nicht fertig, so dass einige Teile in ein Zwischenlager mussten. In solchen Situationen zeigt sich die besondere Qualität eines Systemdienstleisters. Er koordiniert die verschiedensten Gewerke, von der mechanischen und elektrischen De- und Remontage bis hin zu den maschinenbautechnischen Überholungen, der Anlagensteuerung, den elektrotechnischen Erweiterungen und der kompletten Logistik. Und er findet schnelle Lösungen auch für die Unwägbarkeiten des Projektalltags. Stephan Burkhardt, Niederlassungsleiter SCHOLPP Kran & Transport, Karlsruhe: „Uns kam sicherlich auch zugute, dass wir für Daimler bereits die Schwester-Pressenlinie nach Kuppenheim verlagert hatten. Mit dieser Referenz im Rücken steht man selbst Schleusensperren und Hochwasser durch.“

## REDAKTION INTERVIEW



Sascha Kleine  
Mercedes-Benz Cars Presswerkplanung,  
im Interview mit RedAktion.

**Herr Kleine, herzlichen Glückwunsch zum Produktionsstart des neuen Mercedes-Benz Werks in Kecskemét. Welche Fahrzeuge werden dort produziert?**

Aktuell wird die neue B-Klasse parallel zum Produktionsstandort Rastatt produziert. Ab 2013 wird ein weiteres Modell der MFA-Baureihe nur hier in Kecskemét produziert werden.

**Was waren Ihre Aufgaben im Projekt?**

Mit meinem Projektteam bin ich verantwortlich für die Planung des Presswerks in Kecskemét. Neben dem Aufbau der beiden Pressenstraßen gehören auch die Planung und Inbetriebnahme der Fördertechnik dazu, außerdem die Gestaltung der Logistikprozesse, der Aufbau der Nacharbeitsflächen und der gesamten Instandhaltung.

**Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit dem deutschen Produktionsstandort in Rastatt?**

Rastatt fungiert als Patenwerk. Viele Methoden, Prozesse und viel wichtiger das Know-how der Mitarbeiter fließen in den Aufbau des neuen Werkes in Kecskemét ein. Das Presswerk hat hier eine Sonderstellung, da zusätzlich die Belange des Presswerkproduktionsverbundes von Mercedes-Benz Cars (Bremen, Hamburg, Sindelfingen) für uns eine maßgebliche Rolle spielen und da es aus diesen Standorten unterstützt wird.

**Welche Anforderungen stellt der Konzern an seine Generalauftragnehmer für solche Großprojekte?**

Die Anforderungen an den Generalauftragnehmer seitens der Projektmannschaft aber auch anderer Planungsteams sind sehr hoch. Zu den wichtigsten Aufgaben zählt die ganzheitliche Abstimmung der Subgewerke. Dazu gehören neben dem Termin- und Kostencontrolling auch die fachliche Koordination und Steuerung des Projekts. Das Vorhandensein eines zentralen und kompetenten Ansprechpartners (One Face To The Customer) ist der Garant für ein erfolgreiches Projekt. Die Aufgaben des Generalauftragnehmers sind in den jeweiligen Projektphasen sehr unterschiedlich. Liegt der Fokus am Anfang des Projekts auf der konstruktiven Abstimmung der Subgewerke mit dem Kunden, so ist während des Aufbaus und der Grobmontage die Abstimmung auf dem Shopfloor maßgeblich entscheidend und uns besonders wichtig. Nach erfolgter Grobmontage verlagert sich der Schwerpunkt auf die Inbetriebnahme und die Implementierung der komplexen Funktionen einer Pressenstraße. Auf diese sich verändernden Anforderungen muss ein Generalunternehmer kurzfristig adäquat reagieren können.

**Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit mit SCHOLPP?**

Die Stärken von SCHOLPP haben sich gerade in der Verlagerung und in der Grobmontage der Presse erwiesen. Die logistischen Aufwendungen für solch ein Projekt sind enorm. Dennoch sind alle Schwerteile nahezu fristgerecht in Kecskemét eingetroffen und es konnte mit der Grobmontage begonnen werden.

**Woran erinnern Sie sich besonders gerne – seien es Anekdoten oder besonders gelungene Beispiele der Zusammenarbeit?**

Die Zusammenarbeit mit der gesamten Mannschaft hat mir persönlich sehr viel Freude bereitet. Trotz der komplexen und vielfältigen Probleme und mancher Tiefpunkte, die in Großprojekten immer mal wieder vorkommen können, war die Zusammenarbeit freundschaftlich und in vielerlei Hinsicht konstruktiv.

**Vielen Dank für das Gespräch! ■**



SCHOLPP - INTERNATIONAL

# Städtetour

DREI VERLAGERUNGEN UND EINE VERLADUNG FÜR HOCHKARÄTIGE INDUSTRIEUNTERNEHMEN

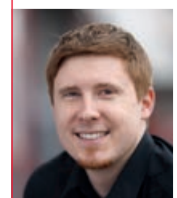


**HALLÖLE DETTINGEN**  
**SPRITZGIESSUMZUG FÜR ELRINGKLINGER**  
 ElringKlinger ist Erstausrüster für Zylinderkopf- und Spezialdichtungen sowie für Gehäusemodule und thermoakustische Abschirmteile. Hatte SCHOLPP für den Kunden bereits Werksverlagerungen in China und nach Frankreich realisiert, war jetzt die komplette Verlagerung der Spritzgießfertigung in Dettingen/Erms in ein neues Werk im selben Ort notwendig. Seit Januar 2012 werden rund ein Dutzend Spritzgusslinien der Reihe nach verlagert, weil ElringKlinger zusätzliche Produktionsflächen benötigt. Um dabei Produktionsausfälle zu vermeiden, wird bis zur letzten Minute am alten Ort produziert, in Rekordzeit demontiert und im neuen Werk wieder in Betrieb genommen – möglich nur durch eine ständige Abstimmung aller Beteiligten und einen exakten Projektplan.

**FACTS**  
 ■ **Projekt:** ElringKlinger AG, Dettingen/Erms  
**Aufgabe:** Verlagerung der kompletten Spritzgießfertigung in ein neues Werk: Spritzgussanlagen mit bis zu 97 t Einzelgewicht, Reibschweißanlagen, Montagelinien – **Equipment:** Kran bis 400 t, Hallenkran 50 t, Stapler, Montagecontainer – **Besonderheiten:** enger Zeitplan, enge Fahrwege zwischen laufender Produktion, teilweise komplexe Anlagen



SCHOLPP Projektleiter  
Michael Seybold



SCHOLPP Projektleiter  
Markus Braun



**TACH, ROSSLA**  
**KALZINATOR FÜR CHINA**  
 Ein Kalzinator ist eines der Herzstücke bei der Zement- und Gipsproduktion. Vor allem aber ist er riesig: Mit einer Länge von 32 und einem Durchmesser von 4 Metern ähnelt er einer Rakete. Weil er aber nicht im Welt- raum, sondern in China gebraucht wird, hat SCHOLPP das 180-Tonnen-Geschoss in Roßla (Sachsen-Anhalt) auf einen 20-achsigen Spezialtransporter verladen. Dafür wurde der Kalzinator per Hubgerüst, Stahlseilen und Schäkeln angehoben und millimetergenau in Transportschalen eingepasst – dank des feinen Fingerspitzengefühls des SCHOLPP- Teams aus Erfurt gelang es in kurzer Zeit. An sechs Tagen Ende Januar 2012 ging dann die Fahrt über rund 120 Kilometer und teilweise mit Streckensperrungen bis zum Elbhafen Schönebeck und von dort zur weiteren Verschiffung nach Hamburg.

**FACTS**  
 ■ **Projekt:** Deutsche Vakuumapparate Holland Merten GmbH (Fertigung von Apparaten und Anlagen für verschiedenste Industrien. Das Unternehmen verfügt über das gesamte Anlagenspektrum im Bereich Vakuumverfahrenstechnik) – **Kunde:** Maximum GmbH, Nordhausen – **Aufgabe:** Verladen eines Kalzinators – **Equipment:** TG 1000 mit 4 Stielen – **Besonderheiten:** Verladung in der Halle und dadurch bedingte Platzprobleme, Einpassung des Geräts in millimetergenaue Transportschalen



SCHOLPP Projektleiter  
Kai Kretzer



**MOIN, HAMBURG**  
**MONTAGE AM KAI FÜR VATTENFALL**  
 Für das neue Kohlekraftwerk Moorburg hat SCHOLPP zwei Schiffsentlader und den Schiffsbelader montiert. Das Gesamtgewicht allein der Entlader betrug 2.400 Tonnen. Die Montage erfolgte zu Land, zu Wasser und an drei Orten. Nach dem Anlanden der Entladerunterteile auf den Kais des Kraftwerks montierte SCHOLPP zunächst die Entladeroberteile vor. Auf einem Werftgelände und einem weiteren Kai hatte das Unternehmen dafür Vormontage-Orte eingerichtet. Die vormontierten Oberteile wurden dann per Barge an den Ort der Endmontage an der Süderelbe verschifft – Kolosse von 30 Metern Länge, 25 Metern Breite, 40 Metern Höhe und einem Gesamtgewicht von je 470 Tonnen. Montiert wurden die Oberteile von der Wasserseite aus.

**FACTS**  
 ■ **Projekt:** FLSmidth Wadgassen GmbH  
**Aufgabe:** Vattenfall-Kraftwerksneubau Moorburg: Montage von 2 Schiffsentladern für Steinkohle und des Schiffsbeladers für Kraftwerksrückstände – **Equipment:** Schwimmkran Taklift 7 mit 1.200 t Tragkraft, Mobilkrane von 100 bis 400 t Tragkraft, Raupenkran LR 1280, 30-t-Ormig, Hubgerüst TG 320, diverse Hebebühnen – **Besonderheiten:** Montage zu Land und vom Wasser aus; 3.500 genau dokumentierte HV-Schraubgarnituren; Stahlbau per Hebebühne bei 35 m Höhe, Regen und Wind



SCHOLPP Bereichsleiter  
Detlef Asch



SCHOLPP Montageleiter  
Jens Müller



**GOEDENDAG, GENK**  
**PRESSENUMZUG FÜR FORD**  
 Ford hat in seinem Werk im belgischen Genk umgebaut – mit punktgenauer Unterstützung von SCHOLPP. Dafür hat SCHOLPP zwei komplette Schuler-Pressen verlagert. Weil die erste Presse mit einem Gewicht von 220 und einer Kapazität von 600 Tonnen gleich sieben Pressestraßen weiterzog, hat SCHOLPP sie vollständig demontiert und am neuen Produktionsort wieder aufgebaut. Die zweite Presse mit den Maßen 5 x 3,6 x 9,8 Meter, einer Transporthöhe von über 11 Metern und einem Gesamtgewicht von 220 Tonnen wurde in derselben Pressestraße um vier Positionen weitergezogen und deshalb stehend in einem Stück transportiert. Das Auf und Ab der Autokonjunktur verlangt eben nicht nur von Herstellern besondere Flexibilität, sondern auch von ihren Dienstleistern.

**FACTS**  
 ■ **Projekt:** Ford Werke, Genk – **Aufgabe:** Verlagerung zweier Pressen mit Demontage und Wiederaufbau – **Equipment:** TG 500, Stapler, Hebebühnen, 2 selbstfahrende Roller SPMT (6 Achsen) – **Besonderheiten:** komplette Änderung der Verrohrung bei einer Presse, seitliche Aneinanderkopplung der 6-Achser-SPMT



SCHOLPP Projektleiter  
Wiel van Wissen

SCHOLPP - DEUTSCHLANDWEIT

# Roboter

SCHOLPP FÜR AUTOMOTIVE



**ALLGAIER-GROUP**  
 Präzision auf den 10tel Millimeter genau: Karosseriewerkzeuge, Pressteile und einbaufertige Komponenten sind die Spezialität des internationalen Automobilindustrie-Systemlieferanten Allgaier. Entsprechend exakt musste bei der Verlagerung der Roboteranlagen samt Bases gearbeitet werden. So wurden alle Anlagenkomponenten vor der Verlagerung geometrisch vermessen, die Roboter samt Bases im Drei-Punkte-Verfahren. Nach erfolgter Remontage wurden die Roboter am neuen Standort geteacht. Das Ergebnis dieser präzisen Vor- und Nachjustierungen: exakt dieselbe hohe Fertigungsqualität wie vor der Demontage. Denn Toleranz ist eine schöne Tugend – Toleranzen bei der Fertigung sind inakzeptabel.

**FACTS**  
 ■ **Projekt:** Allgaier-Group, Uhing – **Aufgabe:** Verlagerung mehrerer Roboteranlagen – **Equipment:** Stapler, Kräne, Hubgerüst – **Besonderheiten:** Exakte Vermessung der Anlagen, Teachen der Roboter und Bases durch Spezialisten



SCHOLPP Projektleiter  
Ulrich Müller

# Medienwelt

SCHOLPP FÜR DIE DRUCKINDUSTRIE



**AACHENER VERLAGSGESELLSCHAFT**  
 Spitzen-Know-how führte auch in der Aachener Verlagsgesellschaft zum Erfolg. Hier hat SCHOLPP drei alte Commander-60-Satelliten-Rotationen demontiert und zwei neue Commander-CT-Kompaktmaschinen in Achterturmkonfiguration eingebracht. Highlight des technischen Konzeptes war eine Spezialkonstruktion mit 25 Tonnen Tragkraft, als Eigenentwicklung installiert auf den Fahrstadien eines 5-Tonnen-Brückenkrans. Demontage, Umzug und Montage – neue Belege dafür, wie SCHOLPP die Druckindustrie als strategischer Partner zuverlässig entlang des Lebenszyklus der Maschinen begleitet.

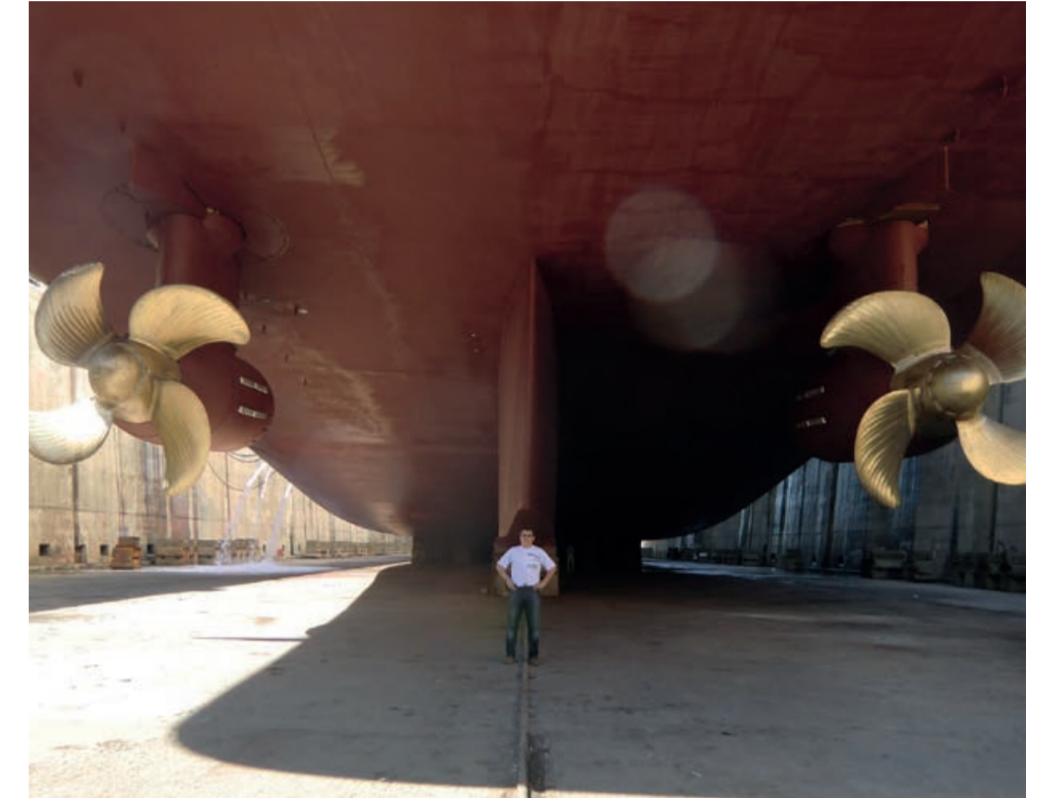
**FACTS**  
 ■ **Projekt:** Commander, Aachener Verlagsgesellschaft – **Kunde:** Koenig & Bauer AG, Würzburg – **Aufgabe:** Demontage und Verschrottung von drei 22 Jahre alten Commander 60-Satelliten-Rotationen, Montage zweier Commander-CT-Kompaktmaschinen – **Equipment:** Schwerlasttransporter, Stapler, Maschinentransportwagen, Außenportal, Krane – **Besonderheiten:** enge Platzverhältnisse, SCHOLPP-Eigenentwicklung einer Spezialkonstruktion mit 25 Tonnen Tragkraft, aufgesetzt auf die Fahrstadien eines 5-Tonnen-Brückenkrans



SCHOLPP Projektleiter  
Michael Kraus

# Rotortausch

SCHOLPP AHOI AUF DEM KREUZFAHRTSCHIFF

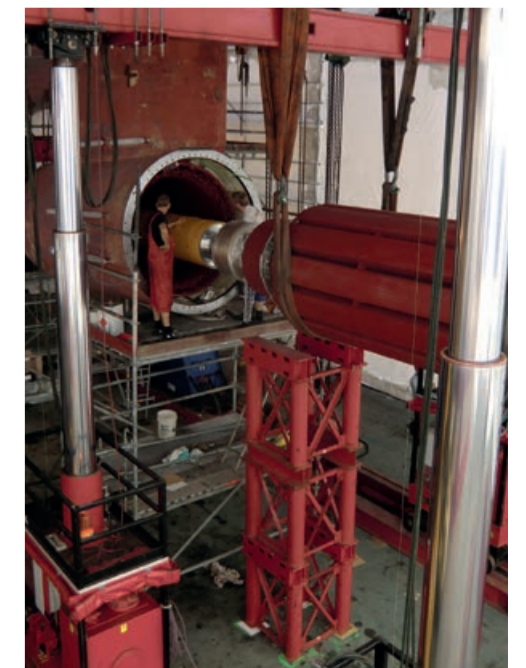


Das luxuriöse Kreuzfahrtschiff Seven Seas Voyager bietet auf neun Passagierdecks 700 Gästen Raum, die sich auf Routen nach Spanien, Marokko, Großbritannien, Kroatien, Griechenland, Italien oder Frankreich verwöhnen lassen – in Spitzenrestaurants, bei internationalen Shows, einem Spiel im eleganten Casino, im Außenschwimmbad mit Whirlpool oder beim Golf an Bord. Über 400 Besatzungsmitglieder sind dafür zuständig, das Traumschiff gefahrlos über die Meere zu bringen und den Passagieren die Wünsche von den Augen abzulesen. Zu dieser Stammbesatzung stießen im September 2011 in Marseille ein Dutzend SCHOLPP-Mitarbeiter. Als „Zusatzcrew“ angeheuert, haben sie auf dem Hafengelände zwei Schiffsrotoren erneuert, damit die Seven Seas Voyager wieder mit ihrer Maximalgeschwindigkeit von 20

**FACTS**  
 ■ **Projekt:** VEM Sachsenwerk GmbH Dresden – **Aufgabe:** Rotortausch: Erneuerung von 2 Schiffsrotoren für das Kreuzfahrtschiff Seven Seas Voyager – **Equipment:** 3 Hubportale mit jeweils 4 Stielen, darunter das TG 320 als größtes Gerät – **Besonderheiten:** Team aus 2 Richtmeistern und 10 Fachmonteuren; nur 2,3 mm Platz zum Stator, Gefälle von 3°



SCHOLPP Projektleiter  
Mathias Markgraf



Knoten Fahrt aufnehmen kann. Bewegt wird das Schiff von einem dieselelektrischen Antrieb. Dabei wird die von Dieselmotoren erzeugte mechanische Energie von Generatoren in Elektroenergie umgewandelt und auf den Propeller übertragen. Jeder der beiden 32 Tonnen schweren Rotoren verfügt über einen Antrieb von 7 MW, die Höchstdrehzahl der Propeller beträgt 170 Umdrehungen. Für ihren Austausch hatten die Richtmeister und Fachmonteure von SCHOLPP drei Hubportale mitgebracht. Als besonders knifflige Herausforderung erwies sich neben einem Gefälle von 3 Grad der extrem geringe Abstand von nur 2,3 mm zum Stator – Einfäden statt Einbringen war angesagt. Weil Seeleute und Systemdienstleister aber nichts erschüttern kann, war in nur zehn Tagen der Austausch erfolgt. Gute Reise auf allen Meeren!



SCHOLPP - MASCHINENUMZÜGE

# Expressleistung

VIER PROJEKTE FÜR MASCHINENUMZÜGE BRAVOURÖS GELÖST



**GETRIEBEPRODUKTION MODERNISIERT**

Eine Wälz- und Profilschleifmaschine Liebherr LCS 380 bekam von SCHOLPP das Bücken beigebracht - Höhepunkt einer Einbringung für die PIV Drives GmbH. Das Tor der Halle war so eng und niedrig, dass die knapp 4 Meter hohe und 16 Tonnen schwere Maschine nach dem Abladen per Autokran „blank“ auf Teflonplatten durchgezogen wurde, bevor die Monteure sie in der Halle in einer Ölwanne abstellten und endgültig einbrachten. Dahinter steht ein Rahmenvertrag, mit dem SCHOLPP den Kunden PIV bei der schnellen, reibungslosen Produktionsmodernisierung unterstützt.

**MIT FLIEGENDEM TEPPICH**

Spontaner Kundenapplaus für die Ausbringung eines Elektronenstrahlbelichtungsgeräts für die Vistec Electron Beam GmbH in Jena. Die 10-Tonnen-Apparatur wurde aus dem ersten Stock aus einer Wandöffnung über eine salopp auch als Fliegender Teppich bekannte Arbeitsbühne auf den LKW verladen. Das in einem Reinraum zusammengebaute Gerät für den Einsatz in der Elektronik- und Halbleiterindustrie und in der Forschung verträgt keine Stöße, Schwingungen und Temperaturschwankungen und durfte nur sehr langsam bewegt werden.



**MUSEUM MIT STEILKURVE**

Integrierte Serpentin und ein nachgebauter Alpenpass mit 15 % Steigung - das Erwin-Hymer-Museum in Bad Waldsee zeigt Geschichte, Gegenwart und Zukunft des mobilen Reisens und legt dabei Wert auf eine spannende Erlebniswelt. Ausgestellt sind 80 Wohnmobile und Caravans aus dem eigenen Fundus des Reisemobil-Pioniers Hymer sowie historische PKW anderer Hersteller aus der ganzen Welt. Ihren Platz fanden sie

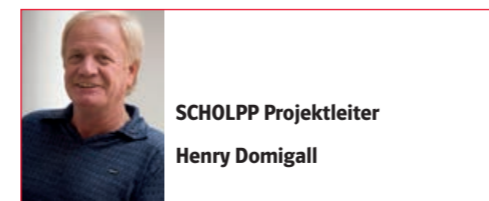
mit Hilfe von SCHOLPP - das Unternehmen brachte die Fahrzeuge ein, positionierte sie mit Maschinen- und Muskelkraft gemäß der Feinplanung und befestigte sie so auf dem nachempfundnen Asphalt, dass die Arretierung für die Besucher unsichtbar bleibt.



SCHOLPP Projektleiter  
Günther Parth



SCHOLPP Projektleiter  
Kai Kretzer



SCHOLPP Projektleiter  
Henry Domigall

SCHOLPP - WERKSVERLAGERUNG

# Freudenberg

WARUM 0,003 KM/H RASEND SCHNELL SIND



Wenn es gut läuft, braucht man von Berlin-Friedrichshain nach dem benachbarten Adlershof mit dem Auto rund eine Viertelstunde. Läuft es noch besser, benötigt man fünf Monate für die rund 12 Kilometer - und hat dabei gleich eine komplette Fabrik im Schlepptau. Die Unternehmensgruppe Freudenberg produziert in Berlin anspruchsvolle Spezialdichtungsprodukte für die Automobilindustrie, wie Achsmanschetten und Dichtungsbälge. Die Geschäfte laufen so gut, dass für Freudenberg der alte Standort zu klein wurde. Die Tochtergesellschaft Freudenberg Spezialdichtungsprodukte investierte deshalb 20 Millionen Euro und zog in den Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof. Hier gibt es nicht nur Raum für ein neues Gebäude mit 11.000 m<sup>2</sup> Produktionsfläche, sondern sogar für ein eigenes Rohmischwerk, so dass Freudenberg zur Weiterverarbeitung benötigte Elastomermischungen selbst herstellen kann. Mit zwei detailreichen Präsentationen überzeugte SCHOLPP die Investoren davon, der richtige Partner und Gesamtaufnehmer für den Umzug zu sein. Die Maschinen sollten zum Teil weniger als drei Tage stillstehen - eine genaue Ablaufplanung zusammen mit dem Produktionsverantwortlichen des Kunden legte dafür die Grundlagen. Die

SCHOLPP Montageteams setzten dann über 100 Spezialmaschinen um und installierten sie am neuen Ort. Neben den Fertigungsmaschinen zogen teilweise parallel auch Prüflabore, Messmaschinen, die Verwaltung und der Versandbereich um. Zeitweilig waren dadurch über 30 Mitarbeiter mit umfangreicher Transport- und Verladetechnik gleichzeitig im Objekt tätig. Pünktlich gingen alle Maschinen wieder in Betrieb - gut gelaufen, und das im Spitzentempo.

**FACTS**

- **Projekt:** Freudenberg Spezialdichtungsprodukte GmbH und Co. KG - **Aufgabe:** Umzug des Produktionsstandortes Berlin auf ein neues Gelände, über 100 Fertigungsmaschinen, Labore, Messmaschinen - **Equipment:** Gabelstapler von 1,5 bis 12 t, u.a. mit Elektro- und Gasantrieb, Autokrane, Spezial-Ladekrane, luftgefederter Transportfahrzeuge, eigens angefertigte Spezialpaletten - **Besonderheiten:** Abbau, Aufbau, Wiederinbetriebnahme mit Stillstandszeiten zum Teil unter 3 Tagen, Ablaufkoordination für über 30 Monteure gleichzeitig

SCHOLPP Projektleiter  
Reinhard Wulf

STANDORT-JUBILÄEN

# Feierstunden



**20 JAHRE SCHOLPP CHEMNITZ**

Kaum zu glauben, aber Chemnitz konnte dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Und das nicht zu knapp: Grillbuffet, Cocktails und rund 200 Gäste. Ein imposantes Feuerwerk bildete schließlich den krönenden Abschluss des Abends. Rahmen der After-Work-Party für Mitarbeiter und ihre Familien. Neben Quad-Parcours und Hüpfburg durfte da natürlich auch unsere Personengondel „Gundula“ nicht fehlen - in luftiger Höhe konnte man hier eine sensa-

tionelle Aussicht über Chemnitz genießen. Dabei rockte die Last-Minute-Band auf einem umgebauten Sattelaufleger die rund 200 Gäste. Ein imposantes Feuerwerk bildete schließlich den krönenden Abschluss des Abends.



SCHOLPP Geschäftsführer  
Steffen Kühn



**10 JAHRE SCHOLPP CHINA**

Auch in China erkannte SCHOLPP frühzeitig die Zeichen der Zeit und gründete schon vor 10 Jahren die SCHOLPP Engineering Suzhou im Wirtschaftszentrum Shanghai. Die Geburtstagsfeier fand am 21. Juli auf dem Firmengelände mit rund 200 Gästen statt. Dass die Gründung damals goldrichtig war, bewies sich durch die stetig wachsende Auftragslage im Zuge der Globalisierung. Das hoch spezialisierte Know-how von derzeit über 70 Mitarbeitern, eigenes Equipment vor Ort und die Kenntnis landesüblicher Gepflogenheiten sorgen für ein einzigartiges Angebot. Die Kunden begrüßen den umfassenden

Service, der selbst in einem oft schwierigen Umfeld erbracht wird. Unter der Leitung von Torsten Schermer, General Manager Asia, und Steven Chen, General Manager China, werden SCHOLPP und die chinesischen Kollegen die Chancen der boomenden Wirtschaft im Reich der Mitte auch in Zukunft konsequent weiter nutzen.

Für mehr Informationen:  
www.scholppchina.com



SCHOLPP General Manager Asia  
Torsten Schermer



## SCHOLPP - GEMISCHTES

## SCHOLPP - MITARBEITER

## Dies und das



## STANDORTE BERLIN UND LEIPZIG

In Berlin ist zusammengewachsen, was zusammengehört. Waren SCHOLPP und der neu hinzugekommene, aus der Grohmann Insolvenz übernommene Teilbetrieb früher auf zwei Standorte verteilt, hat sich die Schlagkraft des Teams in diesem Jahr durch einen neuen gemeinsamen Standort in der Bundeshauptstadt erhöht.

**SCHOLPP Montagetechnik GmbH**  
 12277 Berlin-Mariendorf  
 Großbeerstraße 164-170  
 Tel.: +49 (0) 30 30 10 40 9-0  
 Fax: + 49 (0) 30 30 10 40 9-900

Der gestiegenen Nachfrage nach Montage- und Transportleistungen im nördlichen Sachsen und Sachsen-Anhalt wird SCHOLPP mit dem neuen, am 1. Mai 2012 eröffneten Standort in Leipzig gerecht. Damit setzen wir das Konzept der Regionalisierung einmal mehr konsequent um. In der Messestadt ist nun am neuen Standort direkt an der A 14 mit über 800 m<sup>2</sup> Hallenfläche das gesamte Leistungsspektrum für weltweite Industriemontagen vor Ort abrufbar. Inklusiv flexibler Reaktionszeiten auf individuelle Kundenwünsche wie etwa Wartung, Instandhaltung oder die Reparatur von Maschinen.

**SCHOLPP Montagetechnik GmbH**  
 04356 Leipzig  
 Kossaer Straße 2  
 Tel.: +49 (0) 341 52 42-570  
 Fax: +49 (0) 341 52 42-579



## NEUE ELEKTROSTAPLER

Nicht jede Revolution kommt laut daher. Und die neuen, mit modernster Technologie ausgestatteten Kalmar Elektrostapler der ECF-Serie kann man schon als kleine Revolution bezeichnen. Gleich 4 davon verstärken den modernen und umweltfreundlichen SCHOLPP Fuhrpark: Mit null Emissionen und beinahe lautlos verrichten sie ihren Dienst und sind dabei fast ebenso leistungsfähig wie ihre treibstoffbetriebenen Kollegen. Ihr bevorzugter Einsatzort: Industriehallen, Produktionsstandorte und jegliche Art von geschlossenen Gebäuden.



## 21 NEUE MERCEDES TRANSPORTER

6x Vario und 15x Vito – eine Investition in Qualität und Zuverlässigkeit. Alle deutschen SCHOLPP Standorte profitieren von den neuen Transportern, die ihre Montageteams sicher und pünktlich zu ihren Einsatzorten bringen. Der Mercedes unter den Transportern – dieses Qualitätssiegel dürfen Vito und Vario wahrlich für sich in Anspruch nehmen. Entscheidend für einen Transporter ist die ausgereifte, sichere, solide Technik mit Nehmerqualitäten sowie ein Fahrzeug- und Raumkonzept, das ein breit gefächertes Einsatzspektrum abdeckt. Top-Qualität in jeglicher Beziehung – das ist schließlich auch der Anspruch von SCHOLPP.



**Steffen Kühn, Geschäftsführer der SCHOLPP Montage GmbH und Geschäftsführer der SCHOLPP Montagetechnik GmbH, und Götz Schleith, Geschäftsführer der SCHOLPP Kran & Transport GmbH, bei der Übergabe der neuen Fahrzeuge.**

## JUBLÄEN UND GEBURTSTAGE

Wir gratulieren unseren Mitarbeitern zu ihren Jubiläen und Geburtstagen und wünschen allen Gesundheit und Glück. Wir bedanken uns für die Verbundenheit zu unserem Unternehmen und für ihren Beitrag zum Erfolg von SCHOLPP.

## Jubiläen

## 2. Halbjahr 2011

## 15 Jahre

Peter Deckert  
 Klaus Engel  
 Tanja Gränitz  
 Götz Schleith  
 Jürgen Thoennes

## 20 Jahre

Stefan Böhm  
 Roland Hinger  
 Reinhard Kalbitz  
 Ryszard Laskowski  
 Bernh. Schwarzkönig

## 25 Jahre

Bernhard Hopmann

## 30 Jahre

Wolfgang Harapat

## 35 Jahre

Hans Dreher  
 Harald Nötte

## Jubiläen

## 1. Halbjahr 2012

## 15 Jahre

Peter Becker  
 Jens Lorenz

## 20 Jahre

Jürgen Langner  
 Martin Linke  
 St. Schönberger  
 Mario Wacker  
 Burkhard Wenzl

## 25 Jahre

Thomas Kaiser

## 30 Jahre

Walter Engl

## 35 Jahre

Rainer Dohrmann

## 40 Jahre

Peter Kurz  
 Muzaffer Tavas

## Geburtstage

## 2. Halbjahr 2011

## 50ster

Stefan Böhm  
 Thomas Liebig  
 Peter Sandmann  
 Roger Seibt-Schliebitz  
 Hubert Vogt  
 Mustafa Yuekseloglu

## 60ster

Rosemarie Bunzel  
 Christian Heilmann  
 Reinhard Katnik  
 Willy Loch  
 Klaus Marin  
 Franz Möschter  
 Peter Schmidt  
 Jürgen Vedder  
 Rudolf Zgaga

## Geburtstage

## 1. Halbjahr 2012

## 50ster

Carmen Bauer  
 Olaf Biermann  
 Jens Haase  
 Klaus-Peter Jordan  
 Matthias Leue  
 Andre Medger  
 Tilo Schaarschmidt  
 Michael Stumpf

## 60ster

Lajos Karika  
 Lutz Wilde

## SCHOLPP &amp; FRIENDS AUSFAHRT 2012

Vom 10. bis zum 12. August waren wieder 32 Motorradbegeisterte auf großer Tour durch den Naturpark Spessart und Umgebung. Nächstes Jahr, vom 9. bis zum 11. August 2013, starten die heißen Öfen in Richtung Alpen. Informationen und Anmeldung: s.burkhardt@scholpp.de und m.markgraf@scholpp.de

## REDAKTION GEWINNSPIEL



Lesen. Mitmachen. Gewinnen!

Auch in dieser Ausgabe gibt es für besonders aufmerksames Lesen eine Belohnung.

Gewinnen Sie eines von fünf flauschigen SCHOLPP Duschtüchern (80 x 180 cm) in SCHOLPP-Rot. Beantworten Sie einfach folgende Frage:

**Wie heißt die Firma, die das Leistungsspektrum von SCHOLPP zukünftig im Bereich Presstechnik erweitern wird?**

Senden Sie Ihre Antwort an:

**info@scholpp.de**

Einsendeschluss ist der 15.12.12. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die richtige Antwort zum Gewinnspiel aus der RedAktion 31 lautete „S-TK 120“. Wir danken allen, die mitgemacht haben! Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

## IMPRESSUM

Herausgeber: SCHOLPP AG  
 Am Mittelkai 20  
 70327 Stuttgart  
 Telefon 0711-9 32 82-0  
 info@scholpp.de  
 www.scholpp.de

Auflage: 22.000 Exemplare  
 Redaktion: SCHOLPP Team  
 Gestaltung und Koordination:  
 Hans Ulrich Scholpp  
 Atelier für Print. Buch. Gestaltung.  
 atelier@ulrichscholpp.de  
 www.ulrichscholpp.de

Text: Texthaus Heike Waiblinger  
 © SCHOLPP AG, Stuttgart. Nachdruck, auch einzelner Teile, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.